

Vorbericht

zum Haushaltsplan 2023

der Gemeinde Tauer

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	3
2. Entwicklung der Basisdaten.....	3
3. Das neue Haushalts- und Rechnungswesen.....	4
3.1 Bestandteile des doppelten Haushaltsplanes	4
3.1.1 Aufbau des Haushaltes.....	4
3.1.2 Der Produkthaushalt der Gemeinde Tauer.....	5
3.1.3 Bewirtschaftungsgrundsätze und Budgetregeln.....	7
3.1.4 Interne Leistungsverrechnung / Kosten- und Leistungsverrechnung	8
3.1.5 Ziele und Kennzahlen	8
4. Darstellung des Haushaltsplanes 2023.....	8
4.1 Ergebnishaushalt.....	8
4.1.1 Übersicht der Entwicklung der Aufwands- und Ertragsarten	9
4.1.2 Erläuterung zu einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten	9
4.1.3 Haushaltsausgleich / Rücklagenentwicklung.....	10
4.2 Der Finanzhaushalt	11
4.2.1 Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit	11
4.2.2. Finanzhaushalt aus der Investitionstätigkeit	11
4.2.3 Finanzhaushalt aus der Finanzierungstätigkeit	11
4.2.4. Investive Ein- und Auszahlungsarten aus der Investitionstätigkeit	11
4.2.5. Übersicht der investiven Maßnahmen	12
4.2.6 Liquidität und Finanzierungstätigkeit	13
4.2.7 Entwicklung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in TEUR:.....	13
Anlagen:.....	14
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	14
Verbindlichkeitenübersicht.....	15
Rücklagenübersicht.....	16
Rückstellungsübersicht	17
Sonderpostenübersicht	18
Umlagenübersicht	19

Vorbericht zum Haushalt 2023

1. Allgemeines

Gemäß § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung -KomHKV- ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Dieser Vorbericht soll einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der kommunalen Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage (§ 10 KomHKV) geben. Der Haushaltsplan 2023 entspricht den haushaltsrechtlichen Anforderungen, die in der KomHKV bestimmt sind und ab dem Haushaltsjahr 2011 gelten. Er wurde entsprechend den Allgemeinen Haushaltsgrundsätzen im § 63 BbgKVerf erarbeitet. Die Anlagen sind Bestandteil des Haushaltsplanes 2023.

2. Entwicklung der Basisdaten

Einwohner- und Schülerzahlen:

Jahr	Einwohner	Schuljahr	Schüler in Schulen des Amtes Peitz
12/2006	804	2006/2007	25
12/2007	792	2007/2008	31
12/2008	787	2008/2009	42
12/2009	762	2009/2010	37
12/2010	751	2010/2011	41
12/2011	748/lt. Zensus 745	2011/2012	47
12/2012	739	2012/2013	44
11/2013	727	2013/2014	46
12/2014	717	2014/2015	43
12/2015	709	2015/2016	45
12/2016	698	2016/2017	43
12/2017	694	2017/2018	41
12/2018	695	2018/2019	40
12/2019	691	2019/2020	38
12/2020	681	2020/2021	36
12/2021	700	2021/2022	43
		2022/2023	50

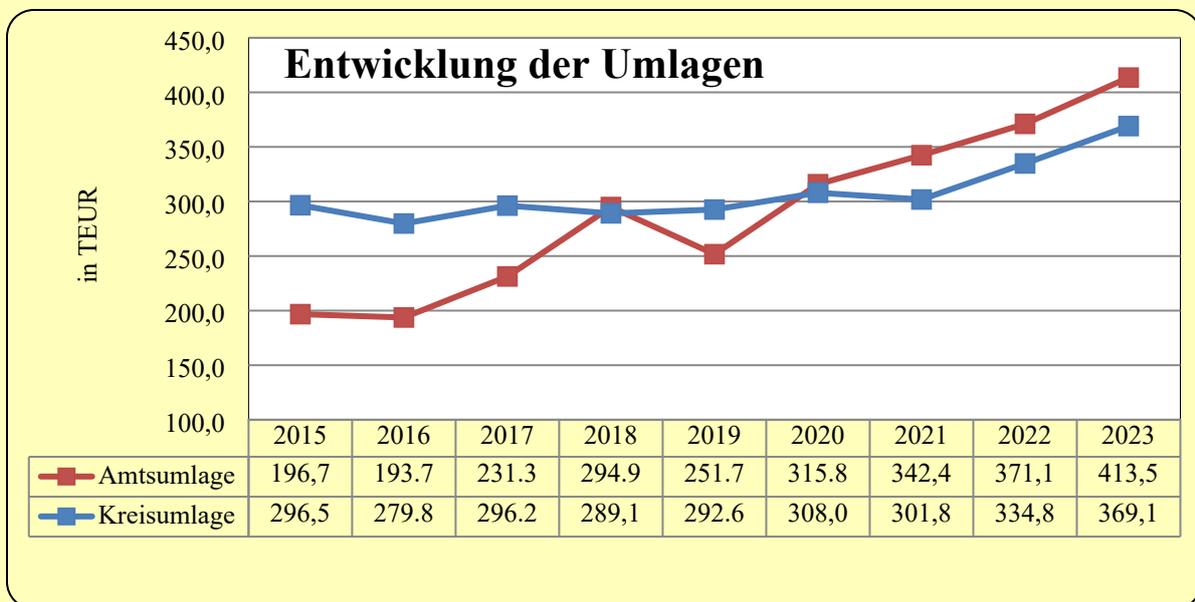
Grundlage für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen für 2023 ist der Durchschnitt der letzten fünf Jahre zum Stichtag 31.12. (maßgeblicher Wert = 692 EW). Mit der vorgesehenen Rechtsänderung (Ausdehnung des sog. Demografiefaktors von drei auf fünf Jahre ab 2014) sollen die Folgewirkungen eines statistisch bedingten Einwohnerverlustes infolge Ergebnisse des Zensus 2011 (überwiegend bei großen Gemeinden/Städten) abgefedert werden.

Mit der Trägerschaft des Amtes für alle Schulen und Feuerwehren im Amtsbereich werden die amtsangehörigen Gemeinden an allen Kosten, die im Rahmen der Durchführung der damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben entstehen, entsprechend ihrer Finanzkraft über die Amtsumlage beteiligt.

Basiskennziffern:

Kennziffer	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Umlagegrundlage (T€)	633,7	644,6	682,4	702,2	742,5	770,2	794,4	826,6	889,3
Kreisumlage (%)	46,80	43,40	43,40	41,17	39,41	39,99	38,42	40,5	41,5
Amtsumlage (%)	31,05	30,05	33,90	42,00	33,90	41,00	43,10	44,9	46,5

Die allgemeinen Zuweisungen und die Hebesätze für die Umlagen 2023 wurden auf der Grundlage der vorläufigen Orientierungsdaten vom 13.08.2022 eingestellt. Der steigende Umlagebetrag ist unter anderem auf die steigende Umlagegrundlage der Gemeinde Tauer von 826,6 T€ auf 889,3 T€ zurückzuführen.



3. Das neue Haushalts- und Rechnungswesen

3.1 Bestandteile des doppelten Haushaltsplanes

3.1.1 Aufbau des Haushaltes

Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt	Teilhaushalte	Gesamtfehlbetrag Ergebnishaushalt
+ Erträge	+ Einzahlungen	✓ Erträge	Haushaltssicherungskonzept
- Auszahlungen	- Auszahlungen	✓ Aufwendungen	
		✓ Investive Einzahlungen	
		✓ Investive Auszahlungen	
= Ergebnis	= Saldo	✓ Investive Einzelmaßnahmen	
		➤ Ziele	
		➤ Kennzahlen	

Anlagen:

Vorbericht	Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	Übersicht Verbindlichkeiten	Übersicht gebildeter Budgets
Übersicht Rücklagen	Übersicht Rückstellungen	Stellenplan	Wirtschaftspläne Beteiligungen > 50 %
Übersicht Sonderposten u. Erträge daraus im mittelfristigen Planungszeitraum	Übersicht über die veranschlagten Erträge/Aufwendungen aus allg. Umlagen, Ersatz von Sozialleistungen und Sozialtransferleistungen im mittelfristigen Ergebnisplanungszeitraum		

3.1.2 Der Produkthaushalt der Gemeinde Tauer

Um einen detaillierten Überblick über die Inhalte der Produktbereiche zu gewährleisten, ist der doppische Haushalt auf der Kostenstellenebene untergliedert worden. Für die Gemeinde Tauer wird nachstehender Produktplan zugrunde gelegt:

Produktplan der Gemeinde Tauer

11	Innere Verwaltung
111	Verwaltungssteuerung und –service
11101	Gemeindeorgane
	11101.6001 Gemeindeorgane
	11101.6002 Personalwesen
	11101.6003 Innere Verwaltung
11105	Beteiligungsmanagement
	11105.6000 Beteiligung BGT
11106	Liegenschaftsmanagement
	11106.6000 Liegenschaftsmanagement
12	Sicherheit und Ordnung
122	Ordnungsangelegenheiten
12201	Ordnung und Sicherheit
	12201.6001 Ordnung
	12201.6002 Sicherheit
28	Kultur und Wissenschaft
281	Heimatspflege
28101	Heimatspflege
	28101.6001 Seniorenarbeit
	28101.6003 sonstige Heimatspflege
284	Sonstige Kulturpflege
28401	sonstige Kulturpflege
	28401.6001 Vereinsförderung
	28401.6002 Zuwendung für Kinder
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
362	Jugendarbeit
36201	Jugendarbeit
	36201.6000 Jugendarbeit
365	Tageseinrichtungen für Kinder
36501	Kindertagesstätte
	36501.6001 Kita Tauer
	36501.6100 Kita-Umlagen (auslaufend)
36511	Gebäudemanagement 36
	36511.6301 Gebäude Kita Spatzennest
42	Sportförderung
421	Förderung des Sports
42101	Sportförderung
	42101.6000 Sportförderung

42111	Gebäudemanagement 42
	42111.6720 Gebäude Sporthalle mit Sanitärtrakt
51	Räumliche Planung und Entwicklung
511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
51101	Räumliche Planung und Entwicklung
	51101.6000 Räumliche Planung und Entwicklung
53	Ver- und Entsorgung
535	Kombinierte Versorgung
53501	Kombinierte Versorgung (Strom und Gas)
	53501.6000 Kombinierte Versorgung
53502	Trink- und Abwasserverband
	53502.6000 Trink- und Abwasser-Zweckverband
54	Verkehrsflächen und -anlagen
541	Gemeindestraßen
54101	Gemeindestraßen
	54101.6001 Gemeindestraßen
	54101.6002 Brücken
	54101.6003 Straßenbeleuchtung
	54101.6004 Bushaltestellen/-wartehäuschen
545	Straßenreinigung und Winterdienst
54501	Winterdienst
	54501.6001 Winterdienst
55	Natur- und Landschaftspflege
551	Öffentliches Grün/Landschaftsbau
55101	Öffentliches Grün und Erholung
	55101.6000 Öffentliches Grün
	55102.6001 gemeindeeigene Bungalowsiedlung Großsee
	55102.6002 Campingplatz Großsee
552	Öffentliches Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
55201	Öffentliches Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
	55201.6002 Wasser- und Bodenverband
553	Friedhofs- und Bestattungswesen
55301	Friedhof
	55301.6001 Friedhof Tauer
	55301.6002 Friedhof Schönhöhe
	55301.6100 Kriegsgräber / Kriegerdenkmale
55311	Gebäudemanagement 55
	55311.6601 Gebäude Friedhofshalle Tauer
	55311.6603 Gebäude Bauhof Tauer Hauptstr. 115
	55311.6610 Gebäude Friedhofshalle Schönhöhe
57	Wirtschaft und Tourismus
573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
57311	Gebäudemanagement 57
	57311.6801 Gebäude Gemeindehaus Hauptstr. 108
	57311.6802 Gebäude Nebengebäude Hauptstr. 108
	57311.6999 Gebäude SammelKSt (Leerstand, sonstige)
61	Allgemeine Finanzwirtschaft
611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
	61101.6001 Zuweisungen / Umlagen
	61101.6002 Steuern
612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
	61201.6000 Allgemeine Finanzwirtschaft

3.1.3 Bewirtschaftungsgrundsätze und Budgetregeln

Gemäß § 22 KomHKV dienen die ordentlichen Erträge des Ergebnishaushaltes insgesamt der Deckung der ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushaltes. Gleiches gilt für die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen. Äquivalent gilt die Regelung für Einzahlungen, Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen.

Die Übertragbarkeit und Planfortschreibung ist in § 24 KomKHV geregelt. Darauf basierend wird festgelegt, dass Ermächtigungen für Aufwendungen und für Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit grundsätzlich nur in begründeten Fällen zulässig sind.

Zur flexiblen Mittelbewirtschaftung werden für alle Kostenstellen Budgets gebildet, die den verantwortlichen Fachämtern zur Umsetzung ihrer gestellten Aufgaben zur Verfügung gestellt werden. Die Deckungsfähigkeit der Budgets ist innerhalb der Produktbereiche festgelegt. Die Übersicht ist als Anlage dem Haushaltsplan beigelegt.

Ausnahme bilden investive Maßnahmen, diese Budgets werden den zuständigen Fachämtern übergeben. Für investive Maßnahmen werden gesonderte Budgets festgelegt. Der Budgetumfang wird für das Plan-Haushaltsjahr festgesetzt, für Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre. Grundsätzlich sind alle Aufwendungen, die einem Budget zugeordnet sind, deckungsfähig. Gleiches gilt für alle mit den Aufwendungen verbundenen Auszahlungen.

Ausgenommen von dieser Regelung sind:

1. die Personal- und Versorgungsaufwendungen (Kontengruppen 50 und 51), Aufwendungen für Weiterbildung und Dienstreisen (52611 und 54111) außerhalb von Arbeitsfördermaßnahmen;
Diese Aufwendungen sind nicht Bestandteil der Budgets, sie werden als gegenseitig deckungsfähig erklärt.
 2. Rückstellungen (Kontenart 505-508, Konto 5212-5216, 5494)
Diese Aufwendungen sind nicht Bestandteil der Budgets, sie werden als gegenseitig deckungsfähig erklärt.
 3. die bilanziellen Abschreibungen (Kontengruppe 57);
Diese Aufwendungen sind nicht Bestandteil der Budgets, sie werden zusammen mit den Erträgen aus Sonderposten als gegenseitig deckungsfähig erklärt.
 4. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58);
Diese Aufwendungen sind nicht Bestandteil der Budgets, sie werden zusammen mit den Erträgen aus internen Leistungsbeziehungen als gegenseitig deckungsfähig erklärt.
 5. Aufwendungen für Bauunterhalt (Konto 52110)
Diese Aufwendungen sind nicht Bestandteil der Budgets, sie werden als gegenseitig deckungsfähig erklärt.
 6. Außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59);
 7. Verfügungsmittel des Bürgermeisters (Konto 5491).
- Mehrerträge können die Aufwandsermächtigung innerhalb der Budgets erhöhen.

Ausgenommen von dieser Regelung sind:

- Transferleistungen (Zuweisungen und Zuschüsse), die entsprechend ihrer Zweckbestimmung zu verwenden sind. Nicht verwendete Zuschussbeträge dürfen nicht für andere Zwecke eingesetzt werden, sie gelten als erspart.
- Spenden und Zuschüsse Dritter, die zweckgebunden zu verwenden sind.
- Mehrerträge aus Schadensersatzleistungen und Versicherungsleistungen, die zur zweckentsprechenden Erneuerung der betroffenen Sachanlage zu verwenden sind.

Grundsätzlich führen Mindereinnahmen bzw. Mindereinzahlungen zur Verminderung der Ermächtigungen für Aufwendungen bzw. Auszahlungen. Das gilt gleichermaßen für investive Maßnahmen.

3.1.4 Interne Leistungsverrechnung / Kosten- und Leistungsverrechnung

Die Kosten- und Leistungsrechnung soll zu einer verbesserten Verwaltungssteuerung sowie zu einer fundierten Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung führen. Gemäß § 20 Abs. 5 KomHKV sind interne Leistungsverrechnungen zwischen den Teilhaushalten bei Gebühren-, Entgelt- und Kostenkalkulationen erforderlich.

Somit wird die interne Leistungsverrechnung in den Teilergebnisplänen sichtbar, im Gesamtergebnisplan und damit auf die Gesamtergebnisrechnung hat sie keine Auswirkungen. Die Ausgestaltung der internen Leistungs- und Kostenrechnung wird sich nach den örtlichen Bedürfnissen richten. Leistungen des Gebäudemanagements sowie zentraler Dienstleistungen und Steuerungsleistungen sind z.B. mögliche Umlagefelder. Ein erster Schritt ist die Implementierung der Kostenstellen in die Gesamtstruktur des Haushaltes.

3.1.5 Ziele und Kennzahlen

Ziele und Kennzahlen werden nach und nach Bestandteil der Planung und dienen der Steuerung und Kontrolle des Haushaltes. Die gemeindliche Aufgabenerfüllung wird innerhalb des Haushaltes produktorientiert gegliedert und über Ziele und Kennzahlen zur Messung des Zielerreichungsgrades dargestellt. Die Ziele sind produktorientiert und haben damit einen direkten Bezug zu den produktorientierten Teilhaushaltsplänen gemäß § 6 KomHKV. Diese Ziele dienen dazu, die Leistung der Produktverantwortlichen bezogen auf ihr Aufgabenspektrum zu messen und quantitativ und qualitativ zu bewerten.

Die Definition von Zielen bildet die Voraussetzung zur Neuausrichtung der Steuerung der Verwaltung und wird von der Verwaltung kontinuierlich in den Umgestaltungsprozess bei der Einführung und Umsetzung des neuen kommunalen Finanzwesens installiert. Ziele müssen den Anspruch haben, realistisch, erreichbar und vor allen Dingen messbar zu sein.

4. Darstellung des Haushaltsplanes 2023

4.1 Ergebnishaushalt

Der vorliegende Entwurf des Haushaltes 2023 für die Gemeinde Tauer weist im Ergebnishaushalt

Erträge in Höhe von	1.419,0 TEUR und
Aufwendungen in Höhe von	1.710,7 TEUR aus.
Damit ergibt sich ein Gesamtergebnis in Höhe von	- 291,7 TEUR.

4.1.1 Übersicht der Entwicklung der Aufwands- und Ertragsarten

Pos.	Ertrags- und Aufwandsarten (in TEUR)	vorl. Ergebn. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	462,0	412,4	458,2
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	736,4	662,5	776,7
3	+ Sonstige Transferleistungen	0,0	0,0	0,0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	45,0	50,5	49,6
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	28,4	27,2	28,2
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67,6	42,5	35,4
7	+ sonstige ordentliche Erträge	15,9	41,6	38,5
8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0
10	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit (ordentliches Ergebnis)	1.355,3	1.236,7	1.386,6
11	- Personalaufwendungen	308,4	369,5	382,4
12	- Versorgungsaufwendungen	0,0	0,0	0,0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	184,3	338,3	338,3
14	- Abschreibungen	94,1	85,3	89,1
15	- Transferaufwendungen	664,1	713,9	804,1
16	- sonstige ordentliche Aufwendungen	62,0	73,0	91,0
17	= Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Ordentliche Aufwendungen)	1.312,9	1.580,0	1.704,9
18	= Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit (10. ./ 17.)	42,4	-343,3	-318,3
19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	26,8	25,0	25,0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,4	0,8	0,8
21	= Finanzergebnis	26,4	24,2	24,2
22	= ordentliches Jahresergebnis (18. + 21.)	68,8	-319,1	-294,1
23	+ außerordentliche Erträge	0,0	0,0	7,4
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	5,0
25	= außerordentliches Jahresergebnis	0,0	0,0	2,4
26	= Gesamtüberschuss/Gesamtfehlbetr. (22. + 25.)	68,8	-319,1	-291,7

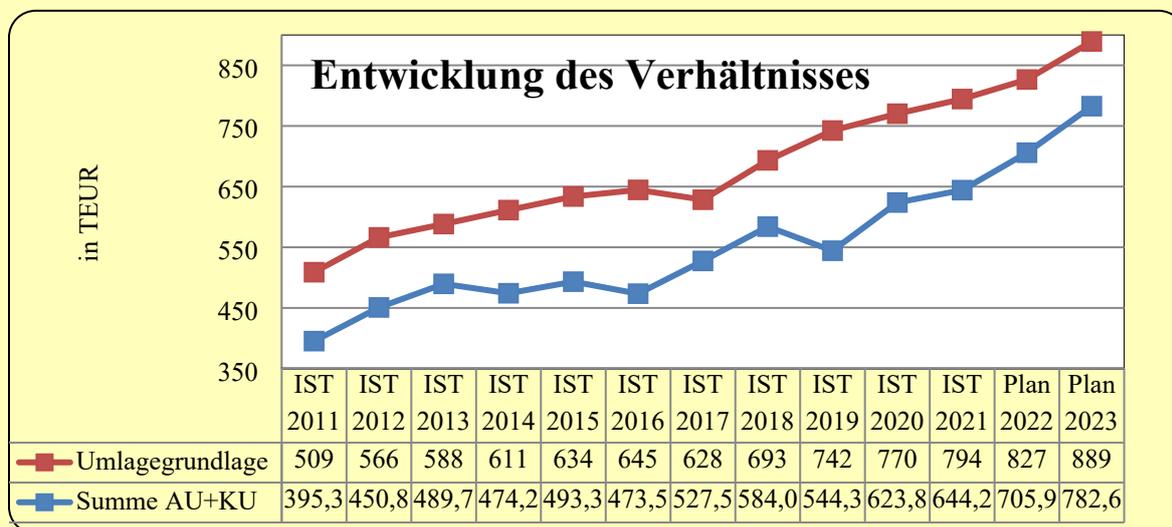
Übersicht: - Umlagen unter Transferaufwendungen (in TEUR):				
Pos.		IST 2021	PLAN 2022	PLAN 2023
15.	Amtsumlage	342,4	358,5	413,6
15.	Kreisumlage	301,8	323,2	369,1
15.	Gewerbesteuerumlage	6,9	4,7	5,9
15.	Abwasserumlage	11,8	12,0	0,0

4.1.2 Erläuterung zu einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten

Für das Haushaltsjahr 2023 werden ordentliche Erträge von insgesamt 1.411,6 TEUR ausgewiesen.

Für das Haushaltsjahr 2023 wird mit Mehrerträgen von 149,9 T€ gegenüber dem Vorjahr gerechnet. Mehrerträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben (45,8 TEUR) und Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (114,2 T€) sind hauptsächlich für die Erhöhung der ordentlichen Erträge. Die Mehreinnahmen aus dem Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben ergeben sich hauptsächlich aus Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer (+10,0 TEUR) und dem Gemeindeanteil aus der Einkommensteuer (30,1 TEUR). Weiterhin wird bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen mit erhöhten Schlüsselzuweisungen (+58,7 TEUR) und Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke (+50,0 TEUR) gerechnet.

Im Aufwandsbereich beträgt das Haushaltsvolumen für das Haushaltsjahr 2023 1.705,7 TEUR. Das bedeutet gegenüber 2022 eine Erhöhung um 124,9 TEUR. Neben dem Anstieg der Personalkosten um 12,9 TEUR erhöhen sich die Transferaufwendungen. Neben Mehraufwendungen aus der Umlage der Gewerbesteuer (+1,2 TEUR), die sich aufgrund von Mehreinnahmen aus Gewerbesteuern ergibt, und der Amts- und Kreisumlage (+ 101,0 TEUR).



Kinderbetreuung:

In der Gemeinde Tauer werden zum Planungszeitpunkt 49 Kinder in der Kindertagesstätte betreut. In amtsangehörigen Gemeinden werden 17 Kinder und in nicht amtsangehörigen Gemeinden werden 3 Kinder betreut. Der Trägerlastenausgleich innerhalb des Amtes wird auf der Grundlage des Vorjahresabschlusses berechnet. Für Auspendler in Kita's außerhalb des Amtsgebietes gelten die von der KAG festgelegten Kostenausgleichssätze. Die Abrechnungen erfolgen nach den exakten Betreuungszeiten.

Auf Grund des Wunsch- und Wahlrechts der Eltern gemäß Kita-Gesetz ist eine genaue Planung besonders der Positionen Kreiszuweisungen, Erstattungen für die Einpendler sowie Kita-Umlagen für die Auspendler schwierig.

4.1.3 Haushaltsausgleich / Rücklagenentwicklung

Der Grundsatz der Gesamtdeckung ist im § 22 (1) KomHKV im Wesentlichen wie folgt festgelegt: **1.)** die ordentlichen Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt dienen zur Deckung der ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushalts und die außerordentlichen Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt zur Deckung der außerordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushalts, **2.)** die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit des Finanzhaushalts dienen insgesamt zur Deckung der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie für die Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit.

Ist ein Ausgleich der in der Haushaltssatzung ausgewiesenen Beträge nicht erreicht, sind im § 26 KomHKV die Möglichkeiten zum Haushaltsausgleich festgelegt. Im Entwurf der Haushaltssatzung 2023 entsteht mit den ausgewiesenen Erträgen und Aufwendungen ein negatives ordentliches Jahresergebnis in Höhe von 291,7 TEUR. Gemäß § 26 Abs. 2 KomHKV können Mittel der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses für den Haushaltsausgleich verwendet werden. Hierzu muss geprüft werden, ob der voraussichtliche Bestand zum 31.12.2023 für den Haushaltsausgleich 2023 und auch für den Finanzplanungszeitraum ausreichend vorhanden ist.

In der Eröffnungsbilanz wird ein Rücklagenbestand in Höhe von 560,8 TEUR ausgewiesen. Mit

den Jahresabschlüssen 2011 bis 2020 wird zum 31.12.2020 ein Rücklagenbestand aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses von 1.459,2 TEUR und einem Fehlbetrag aus dem außerordentlichen Ergebnisses von 2,6 TEUR ausgewiesen. Die ordentliche Rücklage erhöht sich durch

das vorläufigen Ergebnisse 2021 (71,4 TEUR) und beläuft sich mit dem Ansatz für das Haushaltsjahr 2022 auf 1.211,5 TEUR.

Mit dem aufgebauten Rücklagenbestand ist die Deckung der eingeschätzten negativen strukturellen Ergebnisse für das Haushaltsjahr und die Haushaltsjahre 2023 und 2024 gegeben. Nach der derzeitigen Planung ist der Haushaltsausgleich im Jahr 2026 nicht mehr gegeben.

4.2 Der Finanzhaushalt

Der vorliegende Entwurf des Haushaltes 2023 für die Gemeinde Tauer weist im Finanzhaushalt insgesamt

Einzahlungen in Höhe von	1.896,6 TEUR und
Auszahlungen in Höhe von	2.363,2 TEUR aus.
Damit ergibt sich ein Saldo in Höhe von	- 466,6 TEUR.

4.2.1 Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.334,2 TEUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.616,6 TEUR
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-282,4 TEUR

Der Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit bildet im Wesentlichen den Ergebnishaushalt ohne Abschreibungen, Altersteilzeit und Auflösung der Sonderposten ab.

4.2.2. Finanzhaushalt aus der Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	562,4 TEUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	746,6 TEUR
Saldo aus der Investitionstätigkeit	-184,2 TEUR

4.2.3 Finanzhaushalt aus der Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0 TEUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0 TEUR
Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	0,0 TEUR

Durch die vorhandenen Rücklage und den damit im Zusammenhang stehenden vorhandenen Zahlungsmitteln ist die Absicherung der o.g. Finanzierung im Haushaltsjahr 2023 gegeben.

4.2.4. Investive Ein- und Auszahlungsarten aus der Investitionstätigkeit

Pos.	Ein- und Auszahlungsarten in TEUR	vorl. Ergebn. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
17.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	27,5	89,7	555,0
	dar.: Investitionszuweisungen vom Bund	0,0	0,0	0,0
	dar.: Investitionszuweisungen vom Land	26,4	74,7	555,0
	dar.: Investitionszuweisungen von Gemeinden/GV	0,0	0,0	0,0
	dar.: Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	1,1	15,0	0,0
18.	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,0	0,0	0,0
20.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Grundstücken	0,0	0,0	7,4
21.	Einzahlungen aus der Veräußerung von sonst.	0,0	0,0	0,0

	Sachanlagevermögen			
23.	sonstige Zahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0
24.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	27,5	89,7	562,4
25.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	38,6	151,0	737,0
	dar.: Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	16,2	0,0	0,0
	dar.: Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	22,4	114,0	700,0
	dar.: Auszahlungen für sonst. Baumaßnahmen	0,0	37,0	37,0
	dar.: Auszahlungen für Baumpflanzungen	0,0	0,0	0,0
26.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	10,0	2,0	0,0
27.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,1	0,2	0,2
28.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Grundstücken	1,3	59,0	5,6
29.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlage-vermögen	26,8	69,3	3,8
	dar.: Auszahlungen für den Erwerb BGA	26,5	68,0	3,0
	dar.: Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	0,3	1,3	0,8
32.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	76,7	281,3	746,6
33.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-49,2	-191,6	-184,2

4.2.5. Übersicht der investiven Maßnahmen

Produkt	Maßnahme		in TEUR	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Innere Verwaltung 11101.6003	Erwerb GWG	99	AZ	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Liegenschafts- management 11106.6000	Veräußerung Grundstücke, Gebäude	99	EZ	0,0	7,4	0,0	0,0	0,0
	Erwerb Grundstücke, Gebäude	99	AZ	59,0	5,6	9,0	7,0	5,0
Vereinsförderung 28401.6001	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	99	AZ	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kita Tauer 36501.6001	Software	99	AZ	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
	GWG	99	AZ	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5
	BGA	99	AZ	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Gemeindestraßen 54101.6001	Investitionszuw. (Land)	03	EZ	49,0	525,0	0,0	0,0	0,0
	Tiefbaumaßnahme	03	AZ	89,0	700,0	0,0	0,0	0,0
Öffentliches Grün 55101.6000	Rasentraktor	02	AZ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Fahrzeug	04	AZ	65,0	0,0	50,0	5,0	5,0
Campingplatz Großsee 55102.6002	Investitionszuw. Übriger Bereich	01	EZ	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Außenanlagen	01	AZ	30,0	31,0	0,0	0,0	0,0
	sonst. Baumaßnahme	99	AZ	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0
Friedhof Tauer 55301.6001	Tiefbaumaßnahme	01	AZ	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gebäude Gemeindehaus 57311.6801	sonstige Baumaßnahme	01	AZ	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuweisungen/Uml. 61101.6001	Investive Schlüsselzuweisung	99	EZ	25,7	30,0	27,7	29,2	29,2
Einzahlungen gesamt			EZ	89,7	562,4	27,7	29,2	29,2

Auszahlungen gesamt	AZ	281,5	746,6	63,0	16,0	14,0
Saldo	S	-191,8	-184,2	-35,3	13,2	15,2

Das Investitionshaushaltsvolumen 2023 liegt bei 746,6 TEUR, wofür Fördermittel in Höhe von 562,4 TEUR erwartet werden.

Im Haushaltsjahr 2023 sind neben der Weiterführung der Gemeindestraße nach Schönhöhe (Eigenanteil von 175,0 TEUR) weitere Maßnahmen geplant. So wurden für den Ankauf und sonstige Anschaffungsnebenkosten aus Grundstücksankäufen 5,6 TEUR, für die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattungen in der Kita 3,7 T€ und für die Innere Verwaltung (0,3 TEUR) eingeplant. Für den Campingplatz am Großsee werden Investitionen in Höhe von 37,0 TEUR erwartet. Die Einzahlungen aus den investiven Schlüsselzuweisungen des Landes werden voraussichtlich 25,7 TEUR betragen und durch den Verkauf von Flurstücken werden Einzahlungen in Höhe von 7,4 TEUR erwartet.

Mit den geplanten Investitionsmaßnahmen sind keine erheblichen Folgekosten zu erwarten.

4.2.6 Liquidität und Finanzierungstätigkeit

Kassenkredite wurden keine in Anspruch genommen. Die Gemeindekasse konnte in den vorangegangenen Haushaltsjahren aus eigenen Kassenbestandsmitteln einschließlich der allgemeinen Rücklage den notwendigen Geldbedarf finanzieren.

Der Kassenkredit für eine mögliche Inanspruchnahme beträgt lt. Beschluss vom 19.01.2012 141,0 TEUR. Für 2023 betragen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 1.334,2 TEUR. Der Höchstbetrag eines aufzunehmenden Kassenkredites könnte 222,4 TEUR (1/6 v. 1.334,2 TEUR) betragen. Aufgrund der Geringfügigkeit der Änderung und der bisherigen Nichtinanspruchnahme ist ein Änderungsbeschluss vorerst nicht notwendig.

4.2.7 Entwicklung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in TEUR:

In der Gemeinde Tauer bestehen seit 2021 keine kommunalen Kredite mehr.

Peitz,

Kerstin Lichtblau
Kämmerin

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
 voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
 Haushaltsjahr 2023
 - TEUR-**

Verpflichtungsermächtigungen	voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2024	2025	2026	2027
	1	2	3	4
2023	-	-	-	-
2022				
2021				
2020				
2019				
2018				
2017				
2016				
2015				
2014				
Gesamtsumme				
Verpflichtungsermächtigungen				
Nachrichtlich: im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum vorge-sehene Kreditaufnahmen für Investitionen (ohne Umschuldungskredite)				

Rücklagenübersicht Haushaltsjahr 2023

- TEUR-

Rücklagenarten	vorläufiger Stand zum 31.12. des Vorvorjahres	Voraussichtl. Stand zum 31.12. des Vorjahres	Zuführungen im Haushalts- jahr	Inanspruch- nahme im Haushalts- jahr	Voraussichtl. Stand zum 31.12. des Haushalts- jahres
	1 (2021)	2 (2022)	3 (2023)	4 (2023)	5 (2023)
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses lt. Eröffnungsbilanz	1.530,6	1.211,5	0,0	291,7	919,8
Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Überschussrücklagen:	1.530,6	1.211,5	0,0	291,7	919,8
Sonderrücklagen:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus noch nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen					
davon aus der ehemaligen kameralen allgemeinen Rücklage					
Gesamtsumme Sonderrücklagen:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Übersicht über Sonderposten und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Haushaltsjahr 2023 - TEUR-

	Stand zum 31.12. des Vor- vorjahres	Voraus- sichtlicher Stand zum 31.12. des Vorjahres	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
			Ansatz des Haushalts- jahres	Planung Haushalts- jahr + 1	Planung Haushalts- jahr + 2	Planung Haushalts- jahr + 3
	1 (2021)	2 (2022)	3 (2023)	4 (2024)	5 (2025)	6 (2026)
Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen	737,1	675,1	60,4	54,9	53,8	53,8
Sonderposten aus investiven Schlüsselzuweisungen	153,1	167,1	15,1	14,3	11,9	10,2
Sonderposten aus Beiträgen und Baukostenzuschüssen	7,4	4,5	1,9	1,9	1,9	1,9
Gesamtsumme:			77,4	71,1	67,6	65,9

Übersicht über Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen und Sozialtransferleistungen Haushaltsjahr 2023 - TEUR -

	vorläufige s Ergebnis des Vor- vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres	Planung Haushalts- jahr + 1	Planung Haushalts- jahr + 2	Planung Haushalts- jahr + 3
	1 (2021)	2 (2022)	3 (2023)	4 (2024)	5 (2025)	6 (2026)
Erträge aus allgemeinen Umlagen						
Aufwendungen für allgemeine Umlagen	656,0	693,7	782,7	771,6	781,8	781,8
davon für Amtsumlage	342,4	358,5	413,6	407,7	421,3	421,3
davon für Zweckverbandsumlagen	11,8	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Kreisumlage	301,8	323,2	369,1	363,9	360,5	360,5
Saldo für Umlagen:	-656,0	-693,7	-782,7	-771,6	-781,8	-781,8
Erträge aus dem Ersatz für soziale Leistungen						
Aufwendungen für Sozialtransferleistungen						
Saldo Sozialleistungen:						